

NDB-Artikel

Gumpp, *Johann Martin der Ältere* Architekt, * 7.11.1643 Innsbruck, † 3.7.1729 Innsbruck.

Genealogie

V Christoph d. J. (s. 1);

M Anna Auer;

◉ 1) Klara Tschan († 1688), 2) 1723 Maria Gay;

S aus 1) →Georg Anton (s. 2), Joh. Martin d. J. (s. 4).

Leben

Nach dem Tode seines Vaters wird G. 1672 zu dessen Nachfolger als Verwalter des Hofbauamtes ernannt und 1692 zum Hof- und Kammerbaumeister. 1676 läßt er sich die Pfandschaft Fragenstein verlängern und nimmt von da an das Prädikat „von Fragenstein“ an, das auch die folgenden Familienmitglieder verwenden. Eine Adelserhebung ist urkundlich nicht nachweisbar. Unter ihm entwickelt sich die Innsbrucker Barockbaukunst zu einer gewissen Selbständigkeit. Seine urkundlich gesicherten Werke, wie etwa der Umbau des Alten Regierungsgebäudes (1690–92), die Spitalkirche (1700–01) oder die Ursulinenkirche (1700–05), erlauben es, ihm durch stilkritischen Vergleich den Großteil der an der Wende des 17. Jahrhunderts erbauten Innsbrucker barocken Adelspaläste zuzuweisen. Für den Profanbau Innsbrucks ist seine Tätigkeit bahnbrechend, indem er den römischen Palasttypus mit den langgestreckten, reich dekorierten Fassaden in Innsbruck herrschend macht, ihn aber mit heimischen Elementen durchsetzt. Das Vorherrschen der Dekoration gegenüber der architektonischen Gliederung kennzeichnet ihn als Baumeister des Frühbarocks. Zu erwähnen ist auch seine Tätigkeit als Kartenzeichner.

Werke

Weitere W Innsbruck: Palais Fugger (Taxis), 1680;

Palais Sarnthein, n. 1681;

Palais Trojer-Spaur, um 1682;

Palais Ferrari, n. 1683;

Palais Wolkenstein (Trapp), n. 1692;

Saal d. Alten Univ. (Herrengasse), 1693;

Palais Tannenberg (Enzenberg), um 1720;

- Umbau d. „Hofgebäudes“ (nördl. T. d. westl. Hauptfront) d. Stiftes Stams, 1692-96.

Literatur

H. Hörtnagl, Innsbrucks Brunnen, in: Tirol, II. Folge, 1929, H. 3; s. a. *L z. Gesamtart.*

Autor

Heinz von Mackowitz

Empfohlene Zitierweise

, „Gumpp, Johann Martin der Ältere“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 309 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
